

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 42

Artikel: Der Taufname
Autor: Janson, Marguerite
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-478573>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der TAUFNAMEN

Sechs Monate vor dem glücklichen Ereignis kam die Frage auf: wie soll das Kind nun heißen? Der Mann war für Napoleon. «Was heißt Napoleon!» rief die Frau. «Das ist doch kein Mädchenname. Sonja soll sie heißen. Das ist ein fremder und seltener Name.» «Ich hoffe nur, daß sie nicht die üppige Gestalt deiner Mutter erbe.» Sagte der Mann. Darauf schwieg er und dachte bei sich: Es wird ja doch ein Junge werden.

Zwei Monate vor dem großen Ereignis war die Mutter für «Juliane». Sonja wäre nun schon veraltet. «Er soll Adam heißen wie sein Großvater», schlug der Mann vor. «Adam! Aber ums Himmels-gottesdesherren Willen! Willst du dein Kind unglücklich machen, bevor es nur überhaupt geboren ist?» rief die Frau.

Die Frau behielt natürlich recht. Es war ein Mädchen und wurde Isabelle getauft. Aber gerufen wurde es nie anders als «Kiki» oder «Mausi», bis es zur Schule kam, wo ihm die Freundinnen den Namen «Isi» gaben. Als sie in das Alter kam, wo man sich wichtig zu nehmen beginnt, schrieb sie sich Isabel. Aber sie blieb nach wie vor Kiki und Maus und Isi.

Dann begann eines Tages das starke Geschlecht ein Wort mitzureden. «Fräulein» hieß sie dann, mit der Zeit auch intimer «Bellchen». Als aber das männliche Element sich zu einem einzigen konjugalen Exemplar konzentriert hatte, wurde sie vorerst eine Weile «Liebling» genannt. Aber nicht sehr lange, und sie hieß nur noch «Du». «Du, bist du da?», «Du, gehst du mit?» Es ist nur eine Zeitfrage, bis man sich daran gewöhnt hat.

Als sie ein Kind erwartete, meinte sie, man könnte es doch vielleicht gleich «Du» nennen, das würde die



*Missis Brown
aus New York*

scheut keine Strapazen
sie erfrischt sich stets mit

Cleanies

Cleanies gestatten jederzeit und überall, ohne Umstände sich das Gesicht zu reinigen und zu erfrischen.

Taschendose Fr. 2.—, Vorratsdose Fr. 4.50 durch alle einschlägigen Geschäfte. Verlangen Sie ausdrücklich Cleanies (sprich CLINIS).



„Die Axt im Haus' erspart den Kohlenmann“, sagt sich *Casimir*, „im Räuchlein einer Capitol wird jede Arbeit eine Lust!“ Capitol, eine Orient-Cigarette aus reinen Importtabaken . . . mild und aromatisch . . . eine Cigarette für viele Raucher, Vielraucher und Kettenraucher: die Cigarette für Sie!

Capitol

20 Stück 70 Cts.

„... sie ist mehr wert ...“

Sache vereinfachen. Der Mann jedoch hatte kein Verständnis für Ironie. «Nein Du», sagte er. «Sie soll Isabelle heißen. Das ist doch ein wunderbarer Name.» «So?» machte die Frau, die den Klang dieses Namens bisher in dem Munde ihres Mannes noch nie gehört hatte.

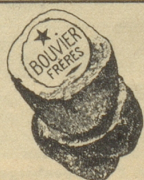
Es wurde dann gottlob ein Knabe. Ein Knabe, der Isabella bei seiner Geburt das Geschenk eines neuen Namens brachte. Denn von nun an hieß sie Mutter.

Marguerite Janson.

Der Menschenfeind

Herr Griesgram war ein Menschenhasser, Sein Herz blieb jeder Rührung bar, Er war ein Egoist, ein krasser Und blieb es auch für immerdar — Nur einmal hat es sich begeben (Gepriesen sei der self'ne Tag) Zum erstenmal in seinem Leben Ward er gerührt, doch nur vom — Schlag!

Benz



Vin Mousseux et Champagne

La plus ancienne
Marque suisse

